



Eine Riege fescher Bauchtänzerinnen wird beim „Raub der Schlawinerinnen“ die Bühne stürmen.

Lustiger Raub der Schlawinerin

Neues Spektakel des Theaters Maximus ist bereits völlig ausverkauft

Von Katharina Hipp

Paunzhausen (khi) „Du darfst an Text fei schon auswendig lerna“ – Sätze wie dieser von Hans Schaller und das Lachen seiner Darsteller füllen immer wieder den Raum während der Probe zum neuen Spektakel des Theater Maximus in Paunzhausen.

Das aktuelle Stück „1002 Nächte – Der Raub der Schlawinerin“, inszeniert von Hans Schaller und geschrieben von Ingrid Schaller, spielt im Jahr 1192 im Orient. Kleine Textschmankerln wie zum Beispiel „Ali-Blablabla, der früher mal ein berühmter Räuber mit über 40 Mitarbeitern war, heute aber nur noch zwei, von Harz Ben Vier, zugewiesene Räuber hat“, versprechen schon beim Durchblättern des Drehbuchs einen großen Erfolg.

Die Souffleuse Karin Nadler erzählt: „Manche Pointen entstehen auch während der Proben, einer verspricht sich – daraufhin folgen die Lacher und schon wird der Text umgeschrieben. Schön ist, dass sich alle so einbringen. Michael Blösse beispielsweise, der den Oasenwirt Hamd-el-Nimmasat spielt, erweitert von Probe zu Probe seinen Text.“

Während geübt wird und einer nach dem anderen seinen Part vorträgt sitzt Hans Schaller mit funkelnden Augen am Tisch, nichts entgeht ihm, jeder soll das Beste aus sich herausholen. Ab und an

schreitet der Gründer selbst zur Tat und winselt, brüllt, nuschelt oder grölt den Text vor, um seinen Leuten deutlich zu machen, wie wichtig es ist, die Rolle zu leben. Theater ist für ihn zur Leidenschaft geworden, in seinem Besitz befinden sich Kostüme aller Art, so ist es auch in diesem Jahr wieder ein Leichtes, alle 75 Darsteller mit den passenden Kleidern auszustatten.

Nach einer Differenz mit dem Sportverein über den weiteren Theaterverlauf zur Starkbierzeit, entschied Schaller, kurzerhand eine eigene Firma, nämlich Theater Maximus, zu gründen und somit auf eigene Faust seinen außergewöhnlichen Stil fortzusetzen. Allerdings nicht mehr in der Turnhalle, hier werden die Fußballer mit ihrem Stück zu sehen sein, sondern im Hallertauer Holzbau Paunzhausen. Rund 2400 Besucher werden an den vier Veranstaltungstagen (9./10. und 16./17. März) erwartet.

Die Karten für das Stück waren bereits zu Weihnachten ausverkauft. Die zahlreichen, langjährigen Fans werden auch in diesem Jahr auf ihre Kosten kommen, wenn beispielsweise Konrad Nadler als Sklavenhändler „Abd-el-Nadlah“, Hans Ott als jüdischer Händler „Moschee Geldfil“, Marion Gassner als die geraubte Schlawinerin und die Bauchtanzgruppe, bestehend aus feschen Mädels, die Bühne betreten. Auch Anna Elisabeth Häusler verzaubert als



Sultan Shah Aller, alias Hans Schaller, ist im Theater Maximus ganz in seinem Element. Fotos: Hipp

„Rose von Stambul“ mit ihren berühmten Gesangeinlagen wieder das Publikum.

Weil immer wieder Fragen nach einer fünften und sechsten Vorstellung laut werden, bespricht sich das Theater-team derzeit über den weite-

ren Verlauf. Wer Interesse hat und gerne einmal in den Orient abtauchen möchte findet weitere Infos im Internet unter www.theatermaximus.de oder kann telefonisch bei Schaller & Brunner unter (0 84 41) 898 818 nachfragen.